

Gesetzgebung in der waldburgischen Grafschaft Friedberg-Scheer

Kainer dem andern sein eehalten abdingen

[71] Es soll auch dhainer dem andern sein eehalten im iar gefarlich oder ufsatzlich abdingen oder nach im stellen, der eehalt hab dann von seinem maister oder frowen urlob, bey peen ain pfund pfening.

Ieder soll gehorsam sein, so er zû der gemaind berüfft würt, und gemaind rath verschwigen

[72] Wann ain amptman oder die dorffpfleger ain gemaind berüffen, so soll ain ieder gehorsam erscheinen und on redlich ursach nit uspleiben und das trüwlichst pest^{au} gemainen nutz zû gütt ratten und reden bey peen ain pfund pfening.

[73] Wölcher auch ungehorsam erschinte und darnach den andern gehorsamen in ir rath und handlung redte, soll zusampt obgemelter strauff seiner ungehorsam halb weytter auch umb ain pfund pfening gestrafft werden.

Zum liecht gan

[74] Was man auch ieder zeit in ainer gemaind rath und handelt in gehaim, soll dhainer usserhalb offnen, bey peen ain lb.d.

[75] Es soll auch dhain iunger gesell, der zum hailligen sacrament gangen ist, weytter nit dann der wochen zwo nächte, namlich zinstag und dornstag zum liecht gan und doch dasselb beschaidenlich und mit dhainer unfür oder geschray thûn, alles bey peen ain pfund pfening.

[76] Es soll auch kain vatter noch mütter ir jungen knaben kainsmals zum liecht laussen gan, sonder dahaim behalten, bei peen ain pfund pfening.

[77] Es soll niemands in gemain märcken onerlaubt howen oder haimbtragen anders dann gerten oder hesellstecken, bey peen ain pfund pfening.

Soll niemands in gemain merken howen

[78] Dergleich niemands zeyn noch heger zerhowen noch prechen und haimbtragen, bey peen ain pfund pfening.

Zeyn oder heger nit brechen, die im nit zûhörn

Soll sich niemands umb lidlon beclagen laussen

[79] Item welcher sich umb lidlon beclagen läßt vorm amptman, sover er dann des nit logenpar ist, soll im der amptman gepietten mit parem gelt in acht tagen uszurichten an aim^{av} pfund pfening. Redte er aber darwider und erfindt sich mit recht, das er schuldig ist, der kumbt umb ain pfund pfening. Und soll zudem den cläger bey derselbigen tagzeit usrichten, auch bey peen ain pfund pfening.

[80] Item was under aim pfund haller ist und antrifft, das soll für den amman komen und er darumb sprechen, und das gericht deßhalb unbekümbert werden.

Was under aim pfund haller ist, gehört fürn aman

[81] Item es soll dhainer kainerlay brieff anderschwa schreyben oder machen laussen dann meins gnädigen herrn hofschreyber oder den er dartzu verordnet, bey peen ain pfund pfening.

Es soll niemand kain brieff machen, dann bey mains gnädigen herrn schriber

[82] Item wölcher frävenlich oder gevarlich wider ain urtl redte, kumpt umb drewtzeihen pfund pfening, namlich meinem gnädigen hern ain pfund pfening und iedem richter ain pfund pfening; und er möcht so frävenlich darwider reden und thun, man wurd in höher straffen nach gestallt der sach.

Wölcher wider ain urtl redt

au und best B av ain A